



KUNST IN DER BANK

→ VAREL, SEITE 32

Der Gemeinnützige

KREISZEITUNG FRIESLAND

VON 1818 | VAREL

FANCLUB IST BELIEBT

→ ZETEL, SEITE 33



OSCAR

Moin!
Beeindruckt war Oscar, als er in der Zeitung gelesen hat, dass die Polizei 46 vermutlich gestohlene Fahrräder beschlagnahmt hat. Dass viel gestohlen wird, war ihm zwar bewusst – aber solche Mengen? Noch mehr überraschte ihn allerdings ein Kollege, der ihm erzählte, dass man sein Auto aufgebrochen hatte. Entwendet wurde allerdings nur eine Tasche mit durchgeschwitzten Sport-Klamotten, die einige Stunden im Auto lag. Wäre das nicht schon verwunderlich genug, lief ihm einige Wochen später in der Innenstadt eine Gruppe junger Männer über den Weg. Einer von ihnen trug tatsächlich seinen Trainingsanzug. Auf einen dezenten Hinweis verzichtete der Bekannte, freundlich sahen die Männer nämlich nicht aus. Schade, dachte Oscar, zu gerne hätte er gewusst, ob der Dieb den Anzug wenigstens vorher gewaschen hatte.



Oscar
oscar@nordwest-zeitung.de

VORSCHAU



VARELER MITTWOCH heißt es ab 10. Juli wieder auf dem Schlossplatz. Zum Auftakt präsentiert die Charles Rattles Band Musik von den Rolling Stones bis zu den Dire Straits. Beginn des Konzertes ist um 18 Uhr.

TIPP DES TAGES



SCHLAGER und Lieder aus den goldenen Zwanzigern präsentieren Stefanie Golisch (Gesang) und Stephan Reiss (Klavier) an diesem Freitag ab 20 Uhr im Kurzentrum Dangast. Die „Singenden Nordseekrabben“ unterstützen sie.

VERKEHRSTIPP

FREIE FAHRT haben Autofahrer derzeit auf der Oldenburger Straße. Am 10. Juli enden die Betriebsferien und der Ausbau geht weiter. Ab dann gilt wieder die Einbahnstraßenregelung, die auch verstärkt kontrolliert werden soll.

So erreichen Sie die Redaktion:
04451/9988-2500
Fax: 04451/9988-2509; E-Mail: red.varel@nordwest-zeitung.de
Abonnement und Zustellung:
0441/99883333

Neue Krippe mit Riesenraupe

BETREUUNG Kindergarten Zum guten Hirten nimmt jetzt auch Einjährige auf



Florentine, Mia, Justus und ihre Freunde fühlen sich wohl in der Kinderkrippe des Kindergartens Zum guten Hirten in Varel. Die Riesenraupe hat es ihnen besonders angetan. BILD: TRAUTE BÖRJES-MEINARDUS

Seit kurzem ist die neue Krippe in Betrieb, die an den Kindergarten Zum guten Hirten in Varel angebaut wurde. Die kleinen Kinder fühlen sich wohl in den hellen Räumen.

VON TRAUTE BÖRJES-MEINARDUS

VAREL – Sie haben eine Riesenraupe zum Kuscheln, einen Turm zum Klettern und einen Extraraum mit „Bettenburg“ zum Ausruhen oder Toben. Ein Spielparadies für Kleinkinder ist die neue Kinderkrippe im Kindergarten Zum guten Hirten in Varel. Vor kurzem hat die neue Krippe ihren Betrieb aufgenommen, bis August wird sie mit 15 Kindern ab einem Jahr ausgebucht sein.

„Es gibt bereits eine Warteliste“, sagt Kindergartenleiterin Sigrid Wessels. Sie freut sich über die schönen neuen Räume, bei denen die Erzie-

herinnen viel mitzureden hatten. So ist die „Bettenburg“ auf Initiative von Sigrid Wessels entstanden. Im Ruheraum für die Krippenkinder stehen keine Betten, sondern der Raum ist ausgefüllt mit einem dreistufigen Podestsystem, aus dem die Kinderbetten je nach Bedarf herausgezogen oder in das sie versenkt werden können.

Auch die Erzieherinnen Janina Metzner und Aysim Cakici sind bestens vorbereitet auf die Kleinen, sie haben eine Langzeitfortbildung als Fachkraft für frühkindliche Bildung absolviert. Mit viel Mühe haben sie die Zweijährigen an die Krippe gewöhnt, haben die Kinder zunächst zu Hause besucht und den Eltern die Möglichkeit gegeben, die erste Woche in der Krippe bei den Kindern zu sein. „Das war gar nicht nötig“, sagt Janina Metzner, „schon nach einem Tag haben sich die Kinder eingewöhnt“.

Die Kinder werden in der Kernzeit von 8 bis 13 Uhr betreut, maximal von 7 bis 14

128 KRIPPENPLÄTZE IN VAREL

Ab 1. August 2013 hat jede Familie mit einem Kind im Alter von einem bis drei Jahren einen Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz. Die Bundesregierung strebt an, für 35 Prozent der Kinder dieser Altersklasse Krippenplätze anzubieten. Der angestrebte Betreuungsgrad von 35 Prozent soll nach Ansicht der Bundesregierung ausreichen, um allen Eltern ein entsprechendes Betreuungsangebot anbieten zu können.

In Varel liegt der Betreuungsgrad bei 35 Prozent und reicht nach derzeitigem Stand auch aus. 128

Krippenplätze werden zum 1. August 2013 angeboten. Sie verteilen sich dann wie folgt:

- Städtischer Kindergarten: 56 Plätze
- Kindergarten Zum guten Hirten: 19 Plätze
- Kindergarten St. Michael in Obenstrohe: 19 Plätze
- Katholischer Kindergarten: 19 Plätze
- Flohkiste: 15 Plätze

Einige Krippenplätze sind in den Vareler Einrichtungen noch frei, sie können von den Kindern belegt werden, die im Laufe des Kindergartenjahres ein Jahr alt werden.

Uhr. Die meisten Kinder essen in der Krippe auch Mittag.

Beim Tag der offenen Tür am Sonnabend, 31. August, ab

14 Uhr können sich alle Interessierten über die neue Krippe und den Kindergarten Zum guten Hirten informieren.

Trotz Fahrkarte Rad geklaut

VAREL/TB – Weil sie dachten, ihre Bahn-Fahrkarte sei nur bis Varel gültig, sind am späten Mittwochabend zwei Jugendliche aus Wilhelmshaven zu Fahrraddieben geworden und wurden auch gleich auf frischer Tat erwischt. Kurz nach 23 Uhr verließen die 17 und 18 Jahre alten Männer den Zug im Bahnhof Varel und fragten einen Taxifahrer nach dem kürzesten Weg nach Wilhelmshaven. Kurze Zeit später wurden sie auf Rädern gesichtet. Ein Taxifahrer alarmierte die Polizei, die die Jugendlichen in Winkelshede gestellt hat. Sie hatten ein Fahrradschloss aufgebrochen, das andere Rad hatte unverschlossen am Bahnhof gestanden.

Sie wollten mit den Rädern nach Wilhelmshaven fahren, weil sie davon ausgegangen waren, dass ihre Fahrkarten nur bis Varel gültig sind. Es stellte sich allerdings heraus, dass sie mit ihren Tickets bis nach Wilhelmshaven hätten fahren dürfen. Gegen die Jugendlichen wurde ein Strafverfahren wegen Diebstahls eingeleitet.

KURZ NOTIERT

Geänderte Öffnungszeiten

VAREL – Das Büro des SoVD-Beratungszentrums ist in der Zeit vom 8. bis 26. Juli wie folgt geöffnet: Dienstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Holzbau · Zimmerei Bautischlerei
Dirk **Brumund**
26316 Varel, Neumühlenstr. 48a
Telefon 04451/959813

Boßeler fahren Rad

BÜPPEL – Die Mitglieder des Boßelvereins Büppel unternehmen am Sonnabend, 17. August, eine Fahrradtour. Treffpunkt ist um 13 Uhr an der Kreuzung Neudorfer Straße. Anmeldungen werden bis Sonnabend, 10. August, unter der Telefonnummer 04451/3597 entgegengenommen.

Ohrwürmer aus fünf Jahrhunderten auf der Orgel

KONZERT Vareler Orgelsommer geht in zweite Runde: Hartmut Fiedrich spielt Bach und Spirituals

VAREL/LR – Unbekanntes und Ohrwürmer aus 500 Jahren Orgelmusik spielt Kantor Hartmut Fiedrich am Sonntag, 7. Juli, um 18 Uhr in der Vareler Schlosskirche. Damit geht der Vareler Orgelsommer 2013 in die zweite Runde.

Mit Cabezon beginnt Hartmut Fiedrich sein Programm, einem der ersten Künstler, von dem Orgelmusik überliefert ist. Antonio de Cabezon lebte am Königshof in der „goldenen“ Ära des spanischen Weltreiches im 16. Jahrhundert. Das Programm wandert weiter durch die Jahrhunderte über Tanzsätze des süddeutschen Meisters C. Fischer

zu weltbekannten Melodien Johann Sebastian Bachs.

Neben der Air erklingen „Jesus bleibet meine Freude“ und „Wachet auf, ruft uns die Stimme“. Ein ebenso großer Meister der Melodie war im Frankreich des 19. Jahrhunderts Gabriel Faure. Faure kleidet seine Melodien in das romantische Gewand seiner Zeit. Am Ende führt das Orgelkonzert die Zuhörer bis in die Gegenwart zu dem Sylter Organisten und Komponisten Jürgen Borstelmann. Von ihm sind die Spirituals „Deep river“ und „Oh when the saints“ zu hören.

Hartmut Fiedrich studierte

Kirchenmusik in Bremen und Orgel in Barcelona. Seit 1993 ist er Kreiskantor im Ammerland und Organist der St.-Johannes-Kirche Bad Zwischenahn. Auf dieser Reise durch die Welt der Orgelmusik führt Fiedrich seine Zuhörer mit kleinen Anmerkungen zu den Künstlern und ihren Werken. Karten für das Konzert in der Schlosskirche gibt es an der Abendkasse.

Der nächste Abend (21. Juli) wird vom süddeutschen Schweizerischen Organisten Dr. Alexander Koschel präsentiert. Er interpretiert heitere Orgelmusik aus vier Jahrhunderten.



Hartmut Fiedrich gibt ein Konzert in Varel. BILD: PRIVAT